

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 251.

Samstag den 31. October 1868.

## Ausschließende Privilegien.

Nachstehende zwei Privilegien, und zwar: a) das dem Jakob Bührer und Ignaz Kaufmann unterm 28. Jänner 1865 gemeinschaftlich erteilte Privilegium auf eine Verbesserung in der Erbauung von Ziegelöfen; b) das dem Jakob Bührer und Karl Hamel gemeinschaftlich erteilte Privilegium vom 16. Mai 1866 auf die Erfindung eines Feuerungssystems, genannt „Molecular-Verbrennung“, deren Benützungsberechtigung für Wien und Umgebung innerhalb eines Umkreises von sechs Meilen Halbmesser und zwölf Meilen Donau auf- und abwärts bereits an Heinrich Drasche, Güter-, Fabriken- und Bergwerksbesitzer in Wien, übertragen worden ist, wurde nunmehr mit Vertrag, ddo. in Wien 16. Mai 1868, und zwar das Privilegium ad a rüchlich des Antheiles des Jakob Bührer, das Privilegium ad b aber vollständig, auch für die Städte Pest und Ofen und deren Umgebung innerhalb eines Umkreises von sechs Meilen Halbmesser und zwölf Meilen Donau auf- und abwärts und eine Meile landeinwärts, vom Mittelpunkte dieser Städte gerechnet, an den genannten Heinrich Drasche in der Art übertragen, daß letzterer ausschließlich berechtigt ist, diese beiden Privilegien innerhalb des beschriebenen Gebietes für jede Gattung Brenngut, als: Ziegel, Kalk, Cement, Terracotta und andere Thonwaaren zu benützen und darüber zu verfügen.

Von dieser Uebertragung hat das k. k. Handelsministerium Kenntniß genommen und die Eintragung derselben im Privilegien-Register veranlaßt.

Wien, am 21. September 1868.

Das k. k. Handelsministerium hat die Anzeige zur Kenntniß genommen, daß Friedrich Eduard Hoffmann das ihm unterm 17. April 1858 erteilte ausschließende Privilegium auf die Erfindung eines ringförmigen Ofens zum ununterbrochenen Betriebe beim Brennen aller Arten Ziegeln, Thonwaaren, Kalk, Gyps etc. mit Cession, ddo. Berlin 11. September 1868, an Heinrich Drasche, Guts- und Fabrikbesitzer in Wien, theilweise in der Art übertragen habe, daß letzterer berechtigt sei, dieses Privilegium für die Umgebung der Städte Wien in Niederösterreich, so wie der Städte Ofen und Pest in Ungarn in einer Entfernung von vier Meilen rings um diese Städte, ferner auf beiden Donau-Ufern zehn Meilen Stromauf- und ebenso zehn Meilen stromabwärts, von Ofen und Pest gemessen, vom Strome selbst aber eine Meile landeinwärts innerhalb jener zwanzig Meilen ausschließlich zu benützen.

Diese theilweise Uebertragung wurde in das Privilegien-Register vorschristsmäßig eingetragen.

Wien, am 21. September 1868.

(404—2)

Nr. 9050.

## Concurs-Verlautbarung.

Zur Wiederbesetzung einer im Bereiche dieser k. k. Landesregierung in Erledigung gekommenen systemisirten Bau-Adjuncten-Stelle mit der X. Diätenklasse und dem Jahresgehälte von 800 fl., dann einer Bau-Practicanten-Stelle mit der XI. Diätenklasse und dem jährlichen Adjutum von 400 fl., so wie im Falle gradueller Vorrückung einer Bau-Adjuncten-Stelle gleichen Ranges mit dem Jahresgehälte von 700 fl. und einer unentgeltlichen Bau-Practicanten-Stelle wird hiemit der Concurs

bis 15. November 1868

eröffnet.

Bewerber um einen der obigen Dienstposten haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium der k. k. schlesischen Landes-Regierung in dem festgesetzten Termine einzubringen und in denselben die zurückgelegten Studien, ihre Befähigung zum Staatsbandienste, ihre bisherige Dienstleistung, ihr Alter und Kenntniß einer slavischen Sprache durch legale Zeugnisse nachzuweisen.

Troppau, am 17. October 1868.

Vom Präsidium der k. k. schles. Landesregierung.

(382b—2)

Nr. 10013.

## Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction in Laibach wird bekannt gemacht, daß am

16. November 1868

beim k. k. Verwaltungsamte Laibach in Krain die Veräußerung des Staatsgutes Laibach im öffentlichen Licitationswege und unter Zulassung schriftlicher Offerte mit dem Ausrufspreise von 40.000 fl. ö. W. stattfinden wird.

Das Nähere ist in Nr. 236 dieser Zeitung enthalten.

Laibach, am 5. October 1868.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain.

(401—3)

Nr. 1245.

## Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist eine Gerichts-Adjunctenstelle mit dem Gehälte jährlicher 735 fl., eventuell eine gleiche Stelle mit dem jährlichen Gehälte von 630 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 735 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 10. November 1868

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz zu überreichen.

Graz, am 24. October 1868.

(399—3)

Nr. 275.

## Kundmachung.

In dem k. k. Strafhause zu Gradiſca ist die Stelle eines Kerkermeisters zu besetzen.

Mit dieser Stelle sind folgende Bezüge verbunden:

1. Gehalt jährlicher 367 fl. 50 kr.;
2. fünf Klafter harten Holzes und vierzig Pfund Unschlittkerzen im Jahre;
3. eine tägliche Brodration von Einem und einem halben Pfund;
4. Kleidung und
5. Wohnung in der Anstalt.

Die Bewerber um diese Stelle, welche die Kenntniß der italienischen, deutschen Sprache und eines slavischen Dialectes besitzen müssen, haben ihre gehörig documentirten und eigenhändig geschriebenen Gesuche dieser k. k. Oberstaatsanwaltschaft unmittelbar oder, falls sie schon im Staatsdienste wären, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden

binnen vierzehn Tagen

vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung in das Amtsblatt vorzulegen.

Triest, am 22. October 1868.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 251.

(2806—2)

Nr. 5499.

## Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß in der Executions-sache des Herrn Franz Mally gegen Maria Knee bei dem Umstande, als bei der ersten am 19. d. M. angeordneten executiven Feilbietung des der letzteren gehörigen Hauses sub Consc. Nr. 140 am St. Jakobsplage, im Schätzungswerte von 3680 fl., kein Kauflustiger erschienen ist, die beiden

weiteren Feilbietungstagsetzungen am 23. November und 21. December 1868, jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte vor sich gehen werden.

Laibach, am 24. October 1868.

(2798—1)

Nr. 5587.

## Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach macht bekannt, daß in der Executions-sache der Karoline Globočnik, durch Hrn. Dr. Suppan, wider Paul und Maria Bresquar von Laibach wegen 315 fl. die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 9. September 1868, Z. 4670, auf den 26. October und 23. November 1868 vor

diesem Gerichte anberaumten executiven Feilbietungen der im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 67, Consc.-Nr. 68 vorkommenden Hofstätte in der Krakavorstadt, des im magistratischen Grundbuche Mappe-Nr. 139/a vorkommenden  $\frac{1}{2}$  Gemein-Antheiles am Volar und des ebendasselbst inliegenden Morasterrains Actf.-Nr. 796 als abgehalten erklärt worden, und daß lediglich die dritte executive Feilbietung am 21. December 1868, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang vor sich gehen wird, daß bei derselben die Realitäten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Hievon werden die Kauflustigen verständigt.

k. k. Landesgericht Laibach, am 24. October 1868.

(2747—1)

Nr. 3098.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Mijsa Kerlin, Franz Klemenzhizh, Urban Jugoviz, Franzka Karlin geb. Kaschmann, Anton Walland, Franz Klemenzhizh, Franziska Karlin, Anton Vidiz, Thomas Groschel und Georg Kupar hiermit erinnert:

Es habe Franz Vergant von Zauchen wider dieselben die Klage auf Verjähr-

und Erlöschenerklärung der für sie auf der Realität sub Urb.-Nr. 2443 ad Herrschaft Laibach in Zauchen C.-Nr. 24 haftenden Sakposten, sub praes. 5. August 1868, Z. 3098, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

19. December d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Mathias Hartmann von Zauchen als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 10ten August 1868.

(2820—1)

Nr. 2148.

## Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. Juni d. J., Zahl 1369, wird bekannt gegeben, daß, nachdem zur ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

17. November d. J.

die zweite executive Feilbietung der dem Andreas Klančnik in Sava Hans-Nr. 16 gehörigen Realität abgehalten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 17ten October 1868.

(2817—1)

Nr. 6767.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21sten August l. J., Zahl 5411, in der Executions-sache des Herrn Anton Mosel von Planina gegen Johana Petkoudel von Medvedjeberdo pelo 525 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungstagsetzung am 20. October l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

20. November l. J.

zur zweiten Tagsetzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 20sten October 1868.

(2779—2)

Nr. 4779.

## Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das Edict vom 27. Juni d. J., Z. 3685, kund gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers Franz Barthol von Trib, durch Hrn. Dr. Ignaz Benedikt von Gottschee, die auf den 3. l. M. angeordnete dritte Feilbietung der zu Mitterdorf sub H.-Nr. 4 liegenden Realität der Maria Lauric auf den

18. November 1868,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten September 1868.